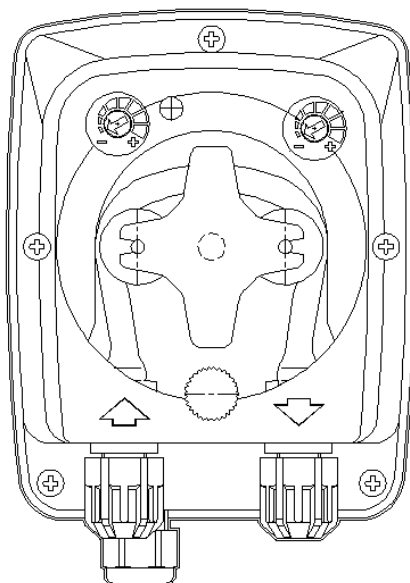




BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

TEC 1TT - 1TV – 1VV









CE

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Gesellschaft:	AQUA S.p.A.
Anschrift:	Via T. Crotti, 1 - 42018 - San Martino in Rio (RE)

Erklärt hiermit, dass die Produkte:

• TEC

Die wesentlichen Eigenschaften folgender europäischer Richtlinie erfüllen:

- **2014/30/CE vom 26/02/2014 - Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit – EMV-Richtlinie**
- **2014/35/CE vom 26/02/2014 - Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt – NIEDERSPANNUNGSRICHTLINIE**
- **2011/65/UE vom 08/06/2011 und ihre nachfolgende Aktualisierung 2015/863 vom 31/03/2015 – ROHS-Richtlinie III**
- **2012/19/UE vom 04/07/2012 – WEEE-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte**

Diese Erklärung wird unter der ausschließlichen Verantwortung von Aqua S.p.A. ausgestellt.

San Martino in Rio (RE) - 08 settembre 2020

David Vezzani
Zertifizierungsmanager - Aqua S.p.A.



AQUA S.p.A.
 Società soggetta al controllo del Registro delle Imprese di Piacenza e C.C.I.A.A. di Piacenza - Cap. Soc. € 10.000.000,00 - Sede Legale e Direzione
 S. Martino in Rio - 42018 - Reggio Emilia - Italia - Sede Legale: Via Crotti, 1 - Sede operativa: Via Biondo In. 3 - Cell. Fissa: +39 0522 640120 - Fax: +39 0522 640120
 E-mail: info@acqua.it - www.acqua.it



DEUTSCHES HANDBUCH

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Versorgung: siehe Etikett der Pumpe

Aufgenommene Leistung (max.): 4 W

Ansaughöhe (max.): 1,5 m

Fördermenge und Gegendruck: siehe Etikett an der Pumpe.

TEC-R – PUMPE MIT GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG

TEC-1TD – PUMPE MIT ZEITEINSTELLUNG

TEC-1T – PUMPE MIT ZEITEINSTELLUNG FÜR GLANZZUSATZ FÜR SPÜLMASCHINEN MIT EINEM ODER ZWEI MAGNETVENTILEN.

TEC-1TT – PUMPE FÜR SPÜLMITTEL MIT EINSTELLBARER ZEIT (ERSTER SPÜLGANG) UND MIT ZEIT (AUSSPÜLEN) FÜR SPÜLMASCHINEN MIT EINEM MAGNETVENTIL.

TEC-1TV – PUMPE FÜR SPÜLMITTEL MIT EINSTELLBARER ZEIT (ERSTER SPÜLGANG) UND MIT GESCHWINDIGKEIT (AUSSPÜLEN) FÜR SPÜLMASCHINEN MIT EINEM MAGNETVENTIL.

TEC-1VV – PUMPE FÜR SPÜLMITTEL MIT EINSTELLBARER GESCHWINDIGKEIT (ERSTER SPÜLGANG) UND MIT GESCHWINDIGKEIT (AUSSPÜLEN) FÜR SPÜLMASCHINEN MIT EINEM MAGNETVENTIL.

Die Pumpen 1TT/1TV/1VV führen den Spülgang für die ersten dreißig Sekunden einen versorgten Einweichgang durch, dann gehen sie automatisch in den ersten Spülgang über.



Bevor mit der Montage begonnen wird, muss die vorliegende Anleitung aufmerksam gelesen und befolgt werden.

Sollte die Angaben in der vorliegenden Anleitung nicht befolgt oder beachtet werden, können Personen verletzt und Schäden an der Vorrichtung und/oder den Anlagen verursacht werden.

ENTSPRECHENDE NORMEN

Unsere Pumpen werden gemäß den allgemein gültigen Normen und konform mit folgenden europäischen Richtlinien hergestellt:

- n° 2004/108/CE “ e s.m.i.
- n° 2006/95/CE “DBT Low Voltage Directive” e s.m.i.
- n° 2011/65/UE , 2012/19/UE “direttive RoHs e WEEE” e s.m.i.

VOR BEGINN

Es wird empfohlen das Etikett auf der Pumpe zu lesen und folgende Punkte zu kontrollieren:

- Der Peristaltikschlauch muss mit der zu pumpenden Flüssigkeit kompatibel sein.
- Die Versorgungsspannung muss der angegebenen entsprechen.
- Der Druck am Punkt der Injektion muss kleiner oder gleich dem Nominaldruck der Pumpe sein.

WANDMONTAGE

Um die Pumpe an der Wand zu befestigen, muss da mitgelieferte Klebeetikett zu Hilfe genommen werden.

- Etikett an der Wand befestigen, an der die Pumpe positioniert werden soll. Bohrungen in den beiden Punkten der Klebefolie vornehmen
- Die Bügel an der Wand mit den entsprechenden Dübeln und Schrauben der Ausstattung anbringen.
- Die Pumpe an den Bügeln befestigen.
- Die Stabilität der Halterung prüfen.



Des Weiteren wird empfohlen die Pumpe an einem trockenen Ort anzubringen, der sich nicht in der Nähe von Wärmequellen und Dampfauslässen befindet.

STROMANSCHLUSS

Bevor irgendein Eingriff an der Pumpe vorgenommen wird, muss die Versorgungsspannung des Geräts abgeschaltet werden.



Das Kabel der Pumpe an einer dem Etikett entsprechenden Versorgung anschließen und dabei darauf achten, dass die Leitung mithilfe eines Schalters allpolig abschaltbar ist mit einem Abstand der Kontakte von mind. 3 mm.

ACHTUNG!!!!



Überprüfen, dass die Erdung einwandfrei funktioniert und den geltenden Vorschriften entspricht. Sicherstellen, dass ein hochempfindlicher Fehlerstromschutzschalter (0,03 A) vorhanden ist. Überprüfen, dass die Daten auf dem Typenschild der Pumpe den Merkmalen des Stromnetzes entsprechen.

Die Pumpe niemals direkt parallel zu induktiven Belastungen (z.B. Motoren, Elektroventilen) installieren, sondern wenn notwendig ein "Isolierungs-Relais" verwenden. Im Pumpeninneren befinden sich zwei Schutzvorrichtungen: ein Varistor und eine Sicherung.

WASSERANSCHLUSS

- Der Ansaugschlauch muss sich im Behälter des Produkts befinden. Danach die Ansaugverbindung der Pumpe (auf dem Deckel mit ▲ gekennzeichnet) anschließen und mit der richtigen Schraubfassung festziehen.
- Der Ablassschlauch muss mit dem Ablassanschluss der Pumpe (auf dem Deckel mit ▼ gekennzeichnet) verbunden und mit der richtigen Schraubfassung festgezogen sein. Danach am Einlass zur Wanne oder am Injektionsventil anschließen.

MONTAGE EINGANG IN WANNE (siehe Abb. 1)

Eine Loch von 10 mm bohren und die Verbindung Eingang in Wanne einführen.

MONTAGE INJEKTIONSVENTIL (siehe Abb. 1)

Injektionsventil zwischen Elektroventil und Boiler der Geschirrspülmaschine anbringen. Die Schlauchverbindungshalter der Ausstattung kann zum direkten Anschluss des Ventils an den Schlauch der Wasserdosiervorrichtung verwendet werden.

FUNKTIONSWEISE PUMPE (siehe Abb. 2)

Die Geschwindigkeit der Pumpe wird über den Potenziometer (B) geregelt:

- Minimum (bis zum Anschlag entgegen Uhrzeigersinn positioniert): 10%
- Maximum (bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn positioniert): 100%

Darüber hinaus wird die Geschwindigkeit angezeigt, wofür sich die Zeitabschnitte der grünen LED-Leuchte im 10-Sekundentakt verändern. Es gilt:

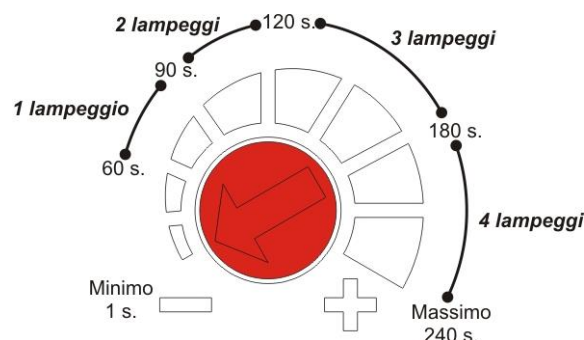
10% =>	5 Sekunden eingeschaltet und 5 Sekunden ausgeschaltet – in 10 Sekunden wird 1 Blinkvorgang (langsam) ausgeführt
50% =>	1 Sekunden eingeschaltet und 1 Sekunden ausgeschaltet – in 10 Sekunden werden 5 Blinkvorgänge ausgeführt
100% => 100% =>	0,5 Sekunden eingeschaltet und 0,5 Sekunden ausgeschaltet – in 10 Sekunden werden 10 Blinkvorgänge (schnell) ausgeführt

FUNKTIONSWEISE PUMPE TEC-1TD (siehe Abb. 2)

Die Pumpe arbeitet für die über den Potentiometer (B) eingestellte Zeit immer mit Höchstgeschwindigkeit, Die Einstellung der Dosierzeit kann auf zwei Arten erfolgen.

1. Standardmodus

Über den Potentiometer kann die Betriebszeit von 1 Sekunde (vollständig in Gegenuhrzeigersinn gedreht) bis 240 Sekunden (vollständig in Uhrzeigersinn gedreht). Ferner zeigt die Pumpe während der Zeiteinstellung über Blinken des LEDs vier Positionen an:



Wenn sich der Potentiometer in Stellung zwischen 60 und 90 Sekunden befindet, führt die Pumpe ein roter Blinkvorgang aus, wenn er sich Stellung zwischen 90 und 120 Sekunden befindet werden zwei rote Blinkvorgänge ausgeführt, wenn er sich Stellung zwischen 120 und 180 Sekunden befindet werden drei rote Blinkvorgänge ausgeführt, wenn er sich Stellung zwischen 180 und 240 Sekunden befindet werden vier Blinkvorgänge ausgeführt.

2. Manueller Modus

Es ist möglich die Dosierzeit manuell zu programmieren, um eine genauere Zeit einzugeben.

Nachdem der manuelle Modus über das im Folgenden wiedergegebene Vorgehen aktiviert ist, beginnt die Pumpe mit maximaler Geschwindigkeit zu arbeiten. Wenn sie angehalten werden und die gewünschte Zeit gespeichert werden soll, setzen Sie den Schalter auf ON; an diesem Punkt hält die Pumpe an und verbindet die eingegebene Zeit mit der Stellung von 50% des Potentiometers, der daraufhin folgende Grenzen besitzt:

- Potentiometer am Minimum: eingegebene Zeit -10 Sekunden(*)
- Potentiometer am Maximum: eingegebene Zeit +10 Sekunden

In diesem Modus ist es möglich, eine Zeit bis 230s einzugeben.

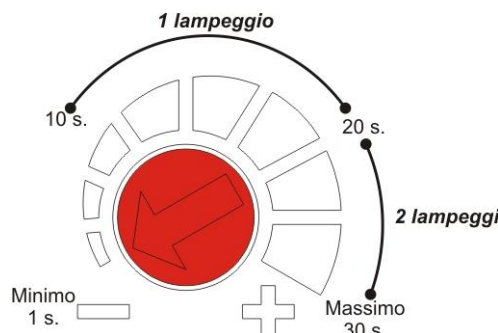
(*) Wenn die eingegeben Zeit unter 11 Sekunden liegt, weist die Pumpe dem Potentiometer am Minimum die Zeit 1 Sekunde und am Maximum das Doppelte der eingegebenen Zeit zu.

FUNKTIONSWEISE PUMPE TEC-1T (siehe Abb. 2)

Die Pumpe arbeitet für die über den Potentiometer (B) eingestellte Zeit immer mit Höchstgeschwindigkeit, Die Einstellung der Dosierzeit kann auf zwei Arten erfolgen:

1. Standardmodus

Über den Potentiometer kann die Betriebszeit von 1 Sekunde (vollständig in Gegenuhrzeigersinn gedreht) bis 30 Sekunden (vollständig in Uhrzeigersinn gedreht). Ferner zeigt die Pumpe während der Zeiteinstellung über rotes Blinken des LEDs vier Positionen an:



Wenn sich der Potentiometer in Stellung zwischen 10 und 20 Sekunden befindet, führt die Pumpe einen roten Blinkvorgang aus und wenn sie sich in Stellung zwischen 10 und 20 Sekunden befindet, führt sie zwei rote Blinkvorgänge aus.

2. Manueller Modus

Es ist möglich die Dosierzeit manuell zu programmieren, um eine genauere Zeit und ohne Begrenzung der 30 Sekunden einzugeben. Nachdem der manuelle Modus über das im Folgenden wiedergegebene Vorgehen aktiviert ist, beginnt die Pumpe mit maximaler Geschwindigkeit zu arbeiten. Wenn sie angehalten werden und die gewünschte Zeit gespeichert werden soll, setzen Sie den Schalter auf ON; an diesem Punkt hält die Pumpe an und verbindet die eingegebene Zeit mit der Stellung von 50% des Potentiometers, der daraufhin folgende Grenzen besitzt:

- Potentiometer am Minimum: eingegebene Zeit -10 Sekunden(*)
- Potentiometer am Maximum: eingegebene Zeit +10 Sekunden

In diesem Modus ist es möglich, eine Zeit bis 230s einzugeben.

(*) Wenn die eingegeben Zeit unter 11 Sekunden liegt, weist die Pumpe dem Potentiometer am Minimum die Zeit 1 Sekunde und am Maximum das Doppelte der eingegebenen Zeit zu.

① **Bei der Pumpe 1TT ist die Zeit für den Einweichgang (Potentiometer B) manuell zu einem Maximum programmierbar bis 20 s.**

FUNKTIONSWEISE PUMPE TEC-1TT (siehe Abb. 2)

Die Pumpe arbeitet mit maximaler Geschwindigkeit für die über den Potentiometer des Einweichgangs (B) eingestellte Zeit und wenn dann die Versorgung über 30 Sekunden dauert, arbeitet sie immer mit Höchstgeschwindigkeit für die über den Potentiometer eingestellte Zeit des ersten Spülgangs (H). Die Einstellung der Dosierzeit des Einweichgangs ist gleich dem Betrieb der Pumpe TEC-1T, während die des ersten Spülgangs gleich dem Betrieb der Pumpe TEC-1TD ist.

FUNKTIONSWEISE PUMPE TEC-1TV (siehe Abb. 2)

Die Pumpe arbeitet für die ersten 30 mit Geschwindigkeit für die über den Potentiometer des Einweichgangs (B) eingestellte Zeit und wenn dann die Versorgung über 30 Sekunden dauert, arbeitet sie mit Höchstgeschwindigkeit für die über den Potentiometer eingestellte Zeit des ersten Spülgangs (H). Die Einstellung der Dosierzeit des ersten Spülgangs ist gleich dem Betrieb der Pumpe TEC-1TT, während Einstellung der Geschwindigkeit gleich dem Betrieb der Pumpe TEC-R ist.

FUNKTIONSWEISE PUMPE TEC-1VV (siehe Abb. 2)

Die Pumpe funktioniert für die ersten 30 Sekunden in der Geschwindigkeit, die über den Potentiometer des Einweichgangs (B) eingestellt wurde, und dann für die gesamte Zeit der Stromversorgung in der Geschwindigkeit, die über den Potentiometer des ersten Spülgangs (H) eingestellte wurde. Die Einstellung der Geschwindigkeit des Einweichgangs und des ersten Spülgangs ist gleich der Arbeitsweise der Pumpe TEC-R.

**PROGRAMMIERUNG MANUELLER MODUS <> STANDARDMODUS
UND UMGEKEHRT**

Stellen Sie den Schalter auf OFF, dann bringen Sie den Potentiometer auf das Minimum (vollkommen in Gegenuhrzeigersinn gedreht) und dann schnell auf 50%, diese Stellung wird durch ein oranges Blinken des LEDs und durch einen Ton des Buzzers (falls die Pumpe dazu vorbereitet ist) angezeigt.

RESET DER PROGRAMMIERTEN ZEITEN

Um die programmierten Zeiten im manuellen Modus zu löschen, führen Sie zweimal den Vorgang für die Programmierung manueller Modus <> Standardmodus aus.

FUNKTIONSWEISE DER ZWEIFARBIGEN LED-LEUCHTE

Die zweifarbige LED-Leuchte hat die Funktion die verschiedenen Betriebsphasen der Pumpe anzuzeigen:

- Orange eingeschaltet - Pumpe befindet sich in Phase des Angießens.
- Orange blinkend (1 Sekunde ON - 1 Sekunde OFF), zeigt die programmierte Zeit an.
- Dauergrün, die Pumpe ist eingeschaltet, dosiert aber nicht.
- Grün blinkend, die Pumpe befindet sich im regulären Betrieb; die Frequenz des Aufblinkens ist direkt proportional zur Rotationsgeschwindigkeit.
- Dauerrot zeigt an, dass die Pumpe sich in Pause befindet, Schalter in OFF.
- Rot blinkend (1 Sekunde ON - 1 Sekunde OFF), der Motor ist blockiert oder bei Ausführungen mit Füllstandssonde wird angezeigt, dass zu dosierendes chemisches Produkt aufgebraucht ist.
- Rot blinkend (2 Sekunden ON - 2 Sekunden OFF), es wurde ein Alarm festgestellt Pumpe OFF.

Zudem zeigt das LED auch den Zustand „programmiert“ des Potentiometers an, es wird alle 10 Sekunden über das orangene Blinken des LEDs angezeigt, sowohl wenn der Schalter auf ON als auch auf OFF steht.

- 1 Blinken Orange: Potentiometer (B) programmiert (Modelle 1T, 1TD, 1TT);
- 2 Blinkvorgänge Orange: Potentiometer (H) programmiert (Modelle 1TV, 1TT);
- 3 Blinkvorgänge Orange: beide Potentiometer programmiert (nur Modell 1TT);

FUNKTIONSWEISE SCHALTER

Der im unteren Bereich der Pumpe angebrachte Schalter verfügt über drei Positionen:

**I: Pumpe ist eingeschaltet (ON)**

Die Pumpe funktioniert normal.

O: Pumpe befindet sich in Pause (OFF)

LED-Leuchte ist rot eingeschaltet.

II: Pumpe befindet sich in Angießphase (MOM)

LED-Leuchte ist orange eingeschaltet - Pumpe arbeitet für 60 Sekunden mit Höchstgeschwindigkeit.

Wird die Taste erneut betätigt bevor die 60 Sekunden verstrichen sind, geht die Pumpe je Position des Schalters in Pause oder in den Normalbetrieb über.

FÜLLSTANDSALARM (nur bei Modellen mit Füllstandssonde)

An der Pumpe kann eine Füllstandssonde angeschlossen werden, die anzeigt, wenn das Produkt aufgebraucht ist. Der Pumpe wird es wie folgt angezeigt:

- Akustisches Signal über Buzzer (wenn bei Pumpe vorhanden) im Takt 1 Sekunde eingeschaltet und 1 ausgeschaltet;
- LED-Leuchte blinkt rot auf im selben Takt des Buzzers.

Am Eingang befindet sich ein Erkennungsfilter sowohl im Anstieg als auch im Abstieg von 3 Sekunden, um die Kontaktphasen und somit die Alarmsignale des ungewünschten Füllstands zu unterscheiden.

Während des Pegelstandalarms arbeitet die Pumpe weiter.

Um diese Funktionsweise zu verlassen, muss das zu dosierende chemische Produkt nachgefüllt werden.

In der Angießphase wird der Füllstandsalarm nicht angezeigt.

ALARM MOTOR

Im Fall einer, durch einige Betriebsstörungen verursachte, übermäßigen Stromaufnahme des Motors, unternimmt die Pumpe drei Versuche, den Motor einzuschalten. Die drei durchgeführten Versuche vor Anzeige des Alarmzustandes erfolgen 2 Sekunden ab dem ersten Halt, 3 Sekunden nach dem zweiten Halt und 5 Sekunden nach dem dritten Halt.

Danach wird Alarm ausgelöst, der von der Pumpe auf folgende Weise angezeigt wird:

- Akustisches Signal über Buzzer (wenn bei Pumpe vorhanden) im Takt 1 Sekunde eingeschaltet und 1 ausgeschaltet;
- LED-Leuchte blinkt rot auf im selben Takt des Buzzers.

Während der Alarm Motor ist die Pumpe ausgeschaltet.

Um diese Funktionsweise zu verlassen, muss die Pumpe über den Schalter oder über die Versorgung aus- und wieder eingeschaltet werden.

❗ *Der Motoralarm wird nicht angezeigt, wenn die Pumpe für eine Spanne von unter 10 Sekunden versorgt wird!!!*

ALARM SCHALTER

Wird der Schalter in der Position OFF belassen, geht die Pumpe nach 10 Minuten in den Alarm Schalter über und dieser wird wie folgt angezeigt:

- Akustisches Signal über Buzzer (wenn bei Pumpe vorhanden) im Takt 2 Sekunde eingeschaltet und 2 ausgeschaltet;
- LED-Leuchte blinkt rot auf im selben Takt des Buzzers.

Während der Alarm Motor ist die Pumpe ausgeschaltet.

Um diesen Alarmzustand zu verlassen, muss der Schalter auf ON gestellt werden.

WARTUNG (siehe Abb. 3)

- Der Füllstand des Tanks des zu dosierenden chemischen Produkts muss regelmäßig kontrolliert werden, damit der Leerlauf der Pumpe vermieden wird.
- Den Bodenfilter kontrollieren oder/und diesen regelmäßig von eventuell kristallisierten Ablagerungen des Produkts oder angesammelten Schmutz reinigen.
- Kontrollieren, dass sich im Ansaug- und Ablassschlauch keine Unreinheiten angesammelt haben. Diese können die Peristaltikschläuche beschädigen und gleichzeitig Störungen an der Fördermenge der Pumpe verursachen.
- Die Funktionsweise der Pumpe und den Zustand des Peristaltikschlauchs regelmäßig kontrollieren, vor allen bei besonders aggressiven chemischen Produkten.

GELIEFERTES ZUBEHÖR-SET**Pumpe für den Glanzzusatz (TEC-R/1T)**

- Ansaugschlauch in PVC (2 m)
- Ablassschlauch in PVC (4 m)
- Bodenfilter
- Rückschlagventil aus Stahl mit Viton® O-Ring-Dichtung
- Schlauchhalterung für Rückschlagventil

Pumpe für das Spülmittel (TEC-R/1TD/1TT/1TV/1VV)

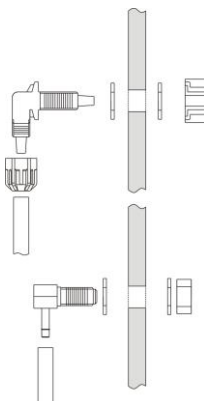
- Ansaugschlauch in PVC (4 m)
- Bodenfilter
- Verbindungsstück Eingang in Wanne

Abbildung 1

Bodenfilter



Verbindungsstück Eingang in Wanne



Rückschlagventil

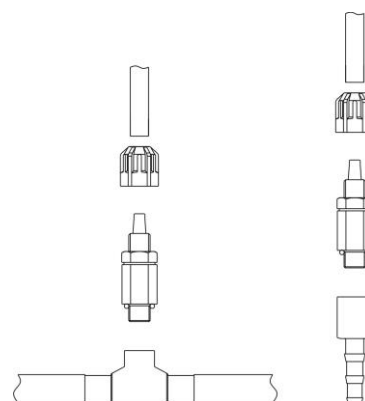
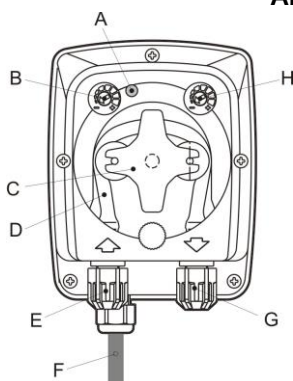


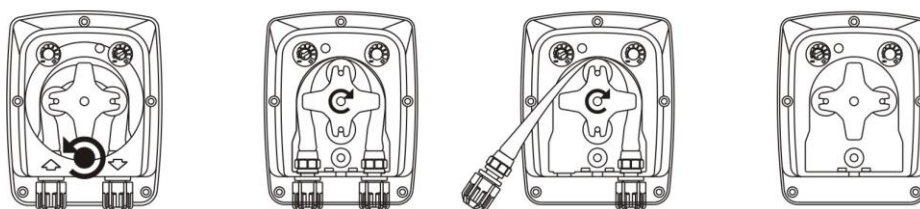
Abbildung 2



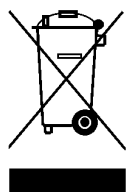
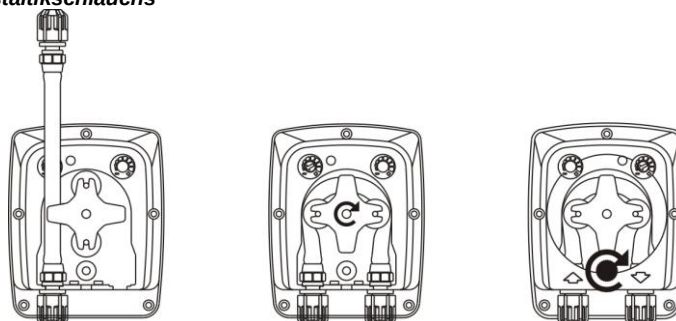
Bezug	Beschreibung
A	Zweifarbige LED-Leuchte
B	Potentiometer Einweichgang
C	Rollenhalterung
D	Peristaltikschlauch
E	Ansaugverbindungsstück
F	Versorgungsverbindung 2x0,75 mm ² (2 m)
G	Ablassverbindungsstück
H	Potentiometer erster Spülgang

Abbildung 3

Entfernen des Peristaltikschlauchs



Erneute Positionierung des Peristaltikschlauchs



Gemäß Artikel 13 der Rechtsverordnung Nr. 151 des 25/07/2005 (Anwendung der Richtlinien 2011/65/UE , 2002/96/EU, 2003/108/EU) wird mitgeteilt, dass:

Elektrische und elektronische Gerätschaften nicht als Hausmüll betrachtet werden dürfen.

Konsumierende sind gesetzlich dazu verpflichtet elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Lebensdauer entsprechenden Sammelstellen der Mülltrennung zur Verfügung zu stellen. Das Symbol der Mülltonne mit dem darunter stehenden schwarzen Streifen auf dem Produkt, der Bedienungsanleitung oder der Verpackung zeigt an, dass das Produkt den gesetzlich vorgesehenen Entsorgungsrichtlinien unterliegt. Die illegale Entsorgung des Produkts seitens der Benutzenden führt zur Verfolgung von Zuwiderhandlungen gemäß Rechtsverordnung Nr. 151 des 25/07/2005. Recycling und Wiederverwertung von Materialien und andere Wiederverwertungsformen veralteter Gerätschaften trägt erheblich zum Umweltschutz bei.



TEC 1TT - 1TV – 1VV

